

# KLAUS PRIOR

## SKULPTUR, MALEREI, ZEICHNUNG

Doppelausstellung des Kunstvereins Markdorf e.V. und der Gemeinde Hagnau am Bodensee

12. August bis 5. November 2012 – Hagnau  
21. September bis 5. November 2012 – Markdorf



????????



### „Malen“ mit der Kettensäge

Bei Klaus Prior gibt es keine Zwischenschritte in der Realisierung einer künstlerischen Vision. Er arbeitet nicht nach Modellen, sondern zündet die Kettensäge und fräst Keile, Splitter, Teilklötze aus Stämmen und rohen Holzblöcken, oder taucht breite Pinsel in Farbkübel und zieht wilde Strichgarben auf bereits farbgesättigte Leinwände. Ob als Bildhauer oder Maler, Klaus Prior arbeitet im spontanen Verfahren der Expressionisten, die ihre Formvision ohne Zwischenschritte direkt aus dem Block schlugen oder in wilden Gesten auf die Leinwand warfen.

Matthias Frehner



Figura, 2011, Gouache und Bleistift auf Papier 24 x 19 cm

Spaziotempo, 2010, Öl auf Leinwand 100 x 100 cm

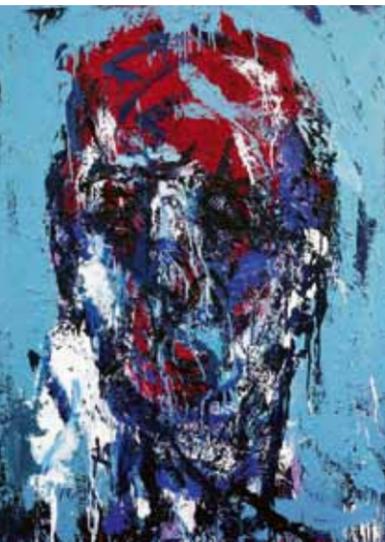
### Thema Mensch

Klaus Priors Generalthema ist der Mensch. Nicht das Porträt ist sein Forschungsgebiet, sondern die Existenz. Sein Ziel gilt der Gestalt als Daseinsform. Wenn er einen Block bearbeitet, dann geht es ihm darum, aus dem rohen Material das Idol herauszulösen, das sich in ihm verborgen hat. [...] Seine Bezugsgrößen liegen in weit entfernten Tiefenräumen der Menschheitsgeschichte, in den unterirdischen Kavernen von Lascaux oder den prähistorischen Felsritzungen im Côa-Tal. Die Menschen, die hier durch hingezuckte Umrisse vergegenwärtigt werden, sind nicht als Herrscher in Ruheposen wieder gegeben, sondern in voller Aktion als Jäger im Kampf mit riesigen Mammuts, Urochsen und schrecklichen Raubtieren.

Matthias Frehner

????????

Fotos Henry M. Linder, KiBlegg



Testa, 2002-2003, Öl auf Leinwand 115 x 95 cm

### Klaus Prior

Klaus Wilhelm Prior wird am 28. Juli 1945 in Wesel, Deutschland, geboren. In den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs wird seine Heimatstadt durch starke Bombardierungen fast vollständig zerstört. Die Nachkriegszeit und die dramatische Atmosphäre des Wiederaufbaus prägen Priors Kindheit. Nach den obligatorischen Schuljahren absolviert er in einer Turbinenfabrik in Wesel eine Berufslehre. Schon in sehr jungen Jahren interessiert er sich für Kunst und erhält von einigen lokalen Künstlern erste Anleitungen.

Anfang 1964 siedelt er in die Schweiz um, wo er in verschiedenen metallverarbeitenden Betrieben arbeitet; durch den engen Kontakt mit dem Fabrikleben lernt er die multiethnische Welt der Arbeiter kennen. In diese Zeit fallen seine ersten autodidaktischen Experimente als Maler. 1967 spezialisiert er sich im Maschinenbau und reicht gleichzeitig ein Gesuch zur Umschulung als Stickereientwerfer ein, das von der Fremdenpolizei abgelehnt wird. Im Jahre 1968 besucht er an der Kunstgewerbeschule Sankt Gallen Abendkurse für Malerei und Zeichnen. 1970 zieht er ins Tessin. Aus der Beschäftigung mit der bildenden Kunst entsteht ein Werk, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht, den Prior immer wieder von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachtet.

Die Leidenschaft für die Malerei hält an, doch gleichzeitig macht der Künstler in dieser Schaffensphase eine tiefe Lebenskrise durch, in deren Verlauf er das bisher geschaffene Werk teilweise in Frage stellt und zerstört.

In den Siebziger- und Achtzigerjahren findet ein Teil seines malerischen Werkes über den Kunsthandel zahlreiche Käufer. Häufige Reisen in Europa und in die Vereinigten Staaten geben ihm die Möglichkeit, viele Meisterwerke der Kunst in den großen Museen oder bei Ausstellungen kennen und schätzen zu lernen. Nach fast zwei Jahrzehnten im Tessin erlangt Prior 1989 die Schweizerische Staatsbürgerschaft. Während einiger Jahre ist er aktives Mitglied der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten. In den frühen Neunzigerjahren macht er erste Versuche als Bildhauer mit verschiedenen Materialien und wählt schließlich Holz als seinen bevorzugten Werkstoff. Seit 2003 kommt vermehrt auch Eisenguss hinzu.

Prior zeigt sein Werk in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Belgien, Italien, Spanien und der Schweiz. Dabei lassen sich sowohl seine bildhauerische Entwicklung als auch der Verteilungsprozess in der Malerei verfolgen.

Der Künstler lebt und arbeitet als Maler und Bildhauer in Lugano und im Allgäu.



Klaus Prior

# KLAUS PRIOR

## SKULPTUR, MALEREI, ZEICHNUNG

Doppelausstellung des Kunstvereins Markdorf e.V. und der Gemeinde Hagnau am Bodensee

### Vernissage in Hagnau

Sonntag, 12. August 2012, um 11 Uhr im Rathaus Hagnau. Begrüßung mit Apero und mit einem Werk des zeitgenössischen Tessiner Komponisten Francesco Hoch für Cello und Violine. Der Künstler ist anwesend.

Im Uferpark am See werden fünf große Skulpturen von Klaus Prior gezeigt, im historischen Rathaus aktuelle großformatige Gemälde.

### Führungen

Sonntag, 12. August, 11 Uhr

Sonntag, 19. August, 11 Uhr

Sonntag, 26. August, 11 Uhr

### Öffnungszeiten Rathaus Hagnau

Jeden Werktag von 8–17 Uhr. Eintritt frei

Rathaus Hagnau, Im Hof 5, 88709 Hagnau am Bodensee, Tel. 07544 741360

# STADTGALERIE Hagnau am Bodensee

### Vernissage in Markdorf

Freitag, 21. September, um 20 Uhr in der Stadtgalerie Markdorf. Laudatio: xxx Musik: xxx Der Künstler ist anwesend.

In der Stadtgalerie sind aus den letzten zehn Jahren von Klaus Priors Schaffen kleinere bildhauerische Arbeiten sowie Gemälde und Zeichnungen zu sehen.

### Führungen

Sonntag, 23. September, 11 Uhr

### Öffnungszeiten Stadtgalerie Markdorf

Di/Mi 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, Fr 17–19 Uhr, So 11–17 Uhr, Montags geschlossen. Eintritt frei

Stadtgalerie Markdorf Ulrichstraße 5, 88677 Markdorf, Tel. 07544 741360





KLAUS PRIOR  
SKULPTUR, MALEREI, ZEICHNUNG